

Trinationale Metropolregion Oberrhein - Zusammenarbeit im Rahmen der Säule Wissenschaft

Plenarsitzung vom 19. Juni 2009

Der Oberrheinrat, in seiner Sitzung am 19. Juni 2009 und auf Antrag der Kommission Kultur, Jugend, Ausbildung,

1. begrüßt die zentrale Rolle von Hochschulen und Wissenschaft als einer der Säulen der Trinationalen Metropolregion Oberrhein, begrüßt das Ziel einer Vernetzung der einzelnen Säulen und empfiehlt in diesem Rahmen insbesondere eine Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und Wirtschaft;
2. betont die besondere Bedeutung und die Chancen der Hochschulen für die Entwicklung der Oberrheinregion und sieht, dass dies insbesondere gilt, wenn alle Hochschulen am Oberrhein sich an einer Zusammenarbeit beteiligen und sich miteinander vernetzen;
3. unterstreicht das Ziel, die Oberrheinregion bis 2020 zum dynamischsten wissensbasierten Wirtschaftsraum in Europa zu entwickeln;
4. begrüßt die Entwicklung des Projektes oberrheinisches Umweltinstitut, das die Zusammenarbeit der Hochschulen befördert und eine starke Außenwirkung entfalten kann;
5. spricht sich dafür aus, Konzeptionen für trinationale Kooperationsprojekte im Hochschul- und Forschungssektor und ihre Finanzierung zu erarbeiten und ihre Realisierung zu unterstützen;
6. spricht sich für eine Weiterentwicklung der Mobilität der Studierenden und insbesondere auch der Lehrenden zwischen den Hochschulen am Oberrhein aus;
7. sieht als sinnvolle Maßnahmen zur Förderung der Mobilität der Studierenden:
 - die Anrechnung von Studienleistungen durch die Hochschulen im Nachbarstaat,
 - die Realisierung von Maßnahmen, die die Mobilität der Studierenden unterstützen,
 - eine im Hinblick auf den Austausch mit ausländischen Hochschulen flexible Handhabung der in der Schweiz erfolgten landesweit vereinheitlichten Semesterzahlund fordert die Regierungen und die verantwortlichen Behörden dazu auf, auf die Umsetzung dieser Maßnahmen hinzuwirken.
8. Achters betont der Oberrheinrat die grenzüberschreitende individuelle Mobilität als Standortfaktor für den Oberrhein und fordert die Regionen und Hochschulen auf, diesen Faktor für die gemeinsame Außendarstellung der Metropolregion Oberrhein zu nutzen.
9. betont der Oberrheinrat die Notwendigkeit einer Zweisprachigkeit Deutsch/Französisch,
 - fordert die Regionen am Oberrhein auf, ihre Anstrengungen zur Vermittlung der Sprache des Nachbarn Französisch bzw. Deutsch weiter auszubauen,
 - empfiehlt zur Unterstützung der Weiterentwicklung der Zweisprachigkeit auch eine Zusammenarbeit der Spracheninstitute der Hochschulen am Oberrhein,
 - regt dazu z.B. an, an den Hochschulen Sprachmodule für einzelne Studiengänge zu entwickeln,
 - dies gerade auch im Hinblick darauf, die Sprachbarriere für ein grenzüberschreitendes Studium am Oberrhein zu überwinden,
10. wünscht sich der Oberrheinrat die Entwicklung eines trinationalen Studentenlebens, gerade auch im kulturellen Bereich, und regt an, bereits im Rahmen der schulischen Ausbildung das Interesse

zukünftiger Studenten an einem internationalen Studium in der Oberrheinregion zu wecken.

Der Oberrheinrat richtet diese Resolution an:

- die Landesregierung Baden-Württemberg
- die Landesregierung Rheinland-Pfalz
- die Regierung der Französischen Republik
- den Rektor der Akademie Straßburg
- die Région Alsace
- die Regierungen der Kantone Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Aargau, Solothurn und Jura.